Jahresbericht 2016

Bei einem Blick in unsere Vereinsdaten stelle ich fest, dass ich bereits seit 1998 die Tennisparte leite. Das sind schon fast 20 Jahre. Selbst Schriftführerin Brigitte Scholz (2001) undKassenwartin Helga Ehrich (2003) und vor allen Dingen Sportwart Peter Jurczyk (1990) sind schon lange im Vorstand tätig. Jüngstes Mitglied nach Dienstjahren ist Ulrich Strahlendorf (2010). Sicherlich hat die Kontinuität in der Vorstandsarbeit viel damit zu tun, dass wir alle Stürme, die über die Tennisvereine nicht nur in Stormarn, hereingebrochen sind, gut überstanden haben. Auf der Jahreshauptversammlung 2017 kann die Versammlung die Arbeit der Vorstandsmitglieder bestätigen. Platz für neue Bewerber für die Vorstandsarbeit, vielleicht erst einmal als Praktikant, ist immer vorhanden.

Sportlich können wir mit der Saison 2016 zufrieden sein, denn im Sommer wurden drei Meisterschaften gewonnen. Ist die Meisterschaft in der Sommerrunde 2016 für die Dörfercup-Damen schon zur Routinemeldung geworden, sind die Erfolge der 2. Herren in der 3. Bezirksklasse (ohne Punktverlust)und die unerwartete Meisterschaft der Dörfercup-Herren erwähnenswert.

Wie schon im letzten Jahr berichtet, ist die finanzielle Lage der Sparte zwar immer noch gesund, dennoch schmilzt der Bestand von Jahr zu Jahr. Die hohen Unterstützungen für die Mannschaften, denn Bälle und vor allen Dingen Hallenzeiten haben ihren Preis, werden 2017 nicht wegfallen, aber sicherlich gekürzt. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen. Im letzten Bericht haben wir ein verstärktes Einbringen der unterstützen Mannschaften eingefordert. Das hat schon etwas Resonanz erzeugt, aber noch ist lange nicht das erreicht, was wir als Vorstand erstrebenswert finden.

Der Mitgliederbestand ist mit fast 80 Mitgliedern zwar konstant, allerdings sind wir als kleiner Verein sehr anfällig für Austritte, denn die sollen erst durch Neuzugänge wieder kompensiert werden. Deshalb gilt auch in diesem Jahr wieder das, was ich auch im letzten Bericht angesprochen habe: „Wir müssen interessierte Spielerinnen und Spieler beijeder Gelegenheiten ansprechen. Auch wenn die jetzige Altersstruktur unserer Sparte, mit der aber auch andere kleine Vereine zu kämpfen haben, dabei natürlich nicht unbedingt hilfreich ist.“

Der Vorstand musste sich mit keinen großenProblemen beschäftigen, da Sportbetrieb und Training reibungslos liefen. Allerdings wünschen wir uns auch im kommenden Jahr etwas mehr Leben auf der Anlage.Der Arbeitsdienst wurde in diesem Jahr von allen Mitgliedern geleistet – lobenswert.
Erika Pott hat wieder die Fahrradtour rund um Oldesloe und etwas weiter organisiert. Gemeinsam fand der Abschluss dann im Glacehaus statt, für alle Teilnehmer eine schöne Veranstaltung.

Renate Bruhns
Vorsitzende der Tennissparte